

Unser Sohn _____ hat Hämophilie.

Wichtig zu wissen: Hämophilie ist nicht ansteckend!

Bei der Erbkrankheit Hämophilie handelt es sich um eine Blutgerinnungsstörung. Bei unbehandelten Menschen mit Hämophilie gerinnt das Blut langsamer. Dadurch bluten Sie bei Verletzungen länger als gesunde Menschen. Es könnte auch zu inneren Blutungen kommen, die nicht direkt erkennbar sind.

Unser Kind jedoch erhält eine dauerhafte vorbeugende Behandlung. Das heißt: Der fehlende Gerinnungsfaktor wird bei ihm regelmäßig durch eine intravenöse Injektion ersetzt. Dadurch funktioniert die Blutgerinnung wieder fast so gut wie bei gesunden Menschen.

Trotzdem ist es wichtig, etwas über die Hämophilie zu wissen, damit Sie im – eher unwahrscheinlichen – Fall einer Blutung einfach die richtigen Entscheidungen treffen.

Was tun bei Verletzungen? Bitte keine Panik!

Bei kleineren äußeren Verletzungen wie Schürfwunden oder kleinen Schnittverletzungen sollte ein Pflaster oder kleiner Verband ausreichen.

Bei größeren äußerlich sichtbaren Verletzungen, oder wenn Sie denken, dass die Gefahr von inneren Verletzungen bestehen könnte, müssen zusätzliche Maßnahmen ergriffen werden.

Bei Schmerzen unklarer Ursache, z. B. Kopf- oder Bauchschmerzen könnte eine innere Verletzung vorliegen. Bei Blutergüssen und Schwellungen ist es grundsätzlich gut, die betroffene Stelle zu kühlen, ruhig zu stellen und hoch zu lagern.

Bitte rufen Sie in diesem Fall sofort uns und das Hämophiliezentrum an und fragen, was zu tun ist. Erreichen Sie weder uns noch das Hämophiliezentrum, verständigen Sie bitte sofort den Notarzt unter der Nummer 112.

Unsere Telefonnummern:

Tel. des Hämophiliezentrums:

Vielen Dank!